

für den
Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o. 89.

Leipzig, Montag den 20. April.

1868.

A m t l i c h e r T h e i l.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die diesjährige Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler wird statutenmäßig
am Sonntag Cantate den 10. Mai Vormittags 8½ Uhr

stattfinden und sich vorbehaltlich noch kommender Anträge mit folgenden Gegenständen zu beschäftigen haben:

- I. Bericht des Vorstehers über das verflossene Vereinsjahr.
- II. Ansprache des Vorstehers mit Bezug auf die Enthüllung des Bildnisses von Moriz Veit.
- III. Bericht des Rechnungsausschusses über die Rechnung 1867/68 und Budget für 1868/69.
- IV. Antrag des Vorstandes:

Von Ostermesse 1869 an wird der Mittwoch vor Himmelfahrt als der letzte zulässige Termin festgestellt,
an welchem Buchhändler-Zahlungen in Reichsvaluta geleistet und angenommen werden können.

- V. Bekanntmachung der Wahlen.

Es sind zu wählen:

Im Vorstande:

- a) der Schatzmeister und
- b) sein Stellvertreter an die Stelle der ausscheidenden Franz Wagner und Carl Boerster.
Im Amte bleiben: Julius Springer, Vors., Adolf Enslin, Stellv., E. F. Thienemann, Schriftf.,
und W. Mauke, Stellv.

Im Verwaltungsausschusse:

zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden Hermann Kirchner, Vors., und Bernhard Schlicke,
Cassir.

Im Amte bleiben: Carl Duncker, Dr. A. Barth, B. Brigl und H. Dominicus.

Im Wahlausschusse:

drei Mitglieder an die Stelle des in den Vorstand gewählten Julius Springer und der ausscheidenden Wilh.
Herz, Vors., und Adolph Enslin.

Im Amte bleiben: Carl Rümpler, Adolf Krabbe und Dr. Carl Lampe, Schriftf.

Im Rechnungsausschusse:

zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden Georg Reimer, Vors., und Ad. Refelshöfer.

Im Amte bleiben: Carl Boerster, Aug. Klasing, L. W. Reiskand und R. Sauerländer.

Im Vergleichsausschusse:

zwei Mitglieder an die Stelle der ausscheidenden Dr. Salomon Hirzel und Herm. Kaiser.

Im Amte bleiben: Dr. H. Härtel, Vors., Rud. Oldenbourg, Gust. Marcus und Franz Duncker.

Die Wahlzettel werden, wie bisher, beim Eintritt in den Börsensaal abgegeben und das Ergebnis der Wahlen
demnächst durch Anschlag an der Börsentafel und Abdruck im Börsenblatte bekannt gemacht.

Diejenigen Mitglieder, welche nicht nach Leipzig kommen, aber wünschen, daß ihre Geschäftsführer ihr Stimm-
recht ausüben, werden ersucht, dieselben mit einer ausdrücklich zu diesem Behufe und in ihrem eigenen Namen, nicht dem
der Firma, ausgestellten Vollmacht zu versehen.